

# Quartalsmitteilung

# Q1 | 2019

- LEONI-Konzernumsatz im ersten Quartal leicht unter dem Vorjahreswert
- EBIT im ersten Quartal durch cash-neutrale Einmaleffekte von – 102 Mio. € im Unternehmensbereich Wiring Systems belastet
- Hochlauf in Merida, Mexiko, beeinträchtigt EBIT in den ersten drei Monaten mit – 37 Mio. €. Belastungen voraussichtlich mit erstem Halbjahr 2019 abgeschlossen
- Vor VALUE 21-Belastungen 2020 neutraler Free Cashflow im Konzern sowie positives Ergebnis in der Bordnetzsparte angestrebt
- VALUE 21 voll im Plan, um nachhaltige Kosteneinsparungen von brutto 500 Mio. € jährlich ab 2022 zu erreichen

**The Quality Connection**

**LEONI**

## Konzernkennzahlen

Mio. €	1. Quartal	
	2019	2018
Umsatzerlöse	1.262	1.327
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	- 76	101
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	- 125	63
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) <sup>1</sup>	- 123	65
Konzernergebnis	- 132	44
Ergebnis je Aktie (€)	- 4,03	1,34
Free Cashflow	- 313	- 111
Investitionen	78	57
Eigenkapitalquote (%)	25,2	32,8
Mitarbeiter 31.03. (Anzahl)	95.704	87.128

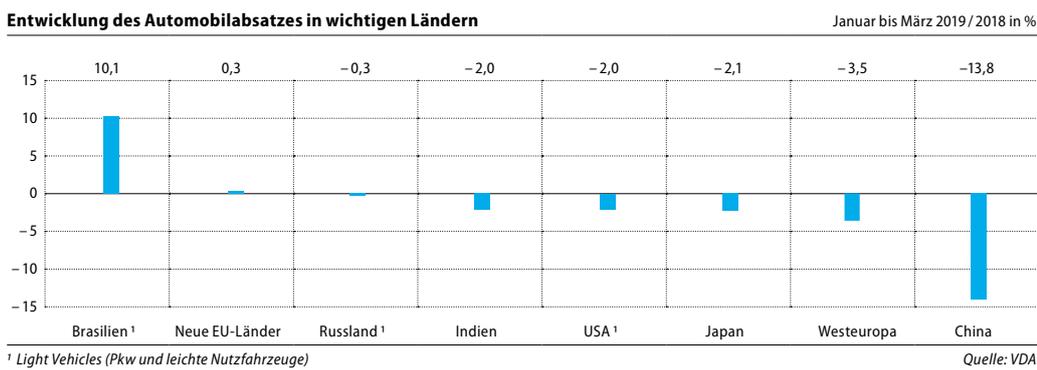
<sup>1</sup> Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen und Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate

## LEONI – The Quality Connection.

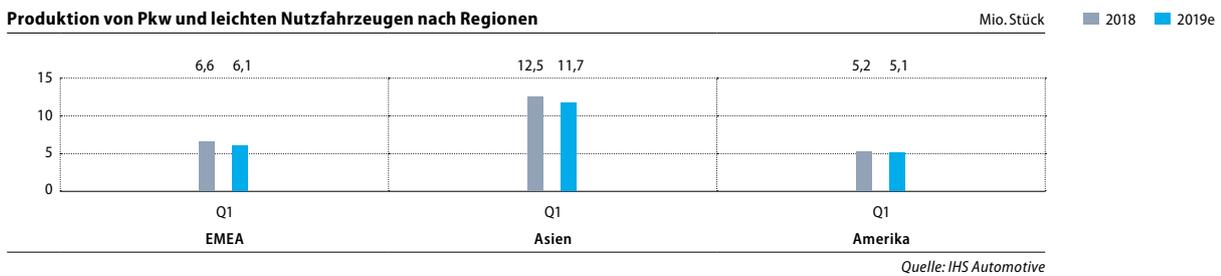
LEONI ist ein globaler Anbieter von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für das Energie- und Datenmanagement in der Automobilbranche und weiteren Industrien. Die Wertschöpfungskette umfasst Drähte, optische Fasern, standardisierte Leitungen, Spezialkabel und konfektionierte Systeme sowie intelligente Produkte und Smart Services. LEONI unterstützt seine Kunden als Innovationspartner und Lösungsanbieter mit ausgeprägter Entwicklungs- und Systemkompetenz.

## Branchenkonjunktur

Die Abschwächung der Weltkonjunktur wirkte sich Anfang 2019 auch auf die internationale Automobilbranche aus. In den ersten drei Monaten entwickelte sich die Fahrzeug-Nachfrage auf allen drei großen Absatzmärkten rückläufig: Informationen des VDA (Verband der Automobilindustrie) zufolge nahmen die Neuzulassungen in China um 14 Prozent ab, in der EU um 3 Prozent, und in den USA wurden 2 Prozent weniger Fahrzeuge verkauft als im Vergleichszeitraum 2018.



Nach Angaben von IHS Automotive hat sich auch die globale Automobilproduktion verringert: Im ersten Quartal 2019 wurden weltweit 6 Prozent weniger Pkw und leichte Nutzfahrzeuge hergestellt als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Mit 8 Prozent fiel das Minus im EMEA-Raum am kräftigsten aus, aber auch in Asien und Amerika drosselten die Hersteller ihre Fertigung. Dagegen hat sich die Zahl der Pkw mit alternativen Antrieben, die im Berichtszeitraum vom Band liefen, um 49 Prozent erhöht.

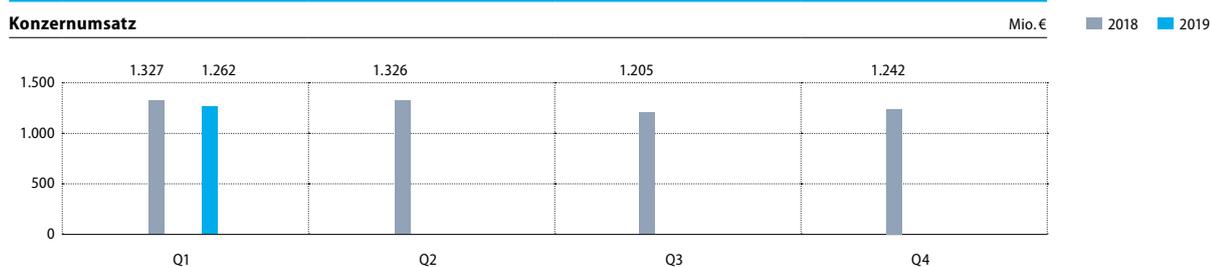


# LEONI Konzern

## Umsatz- und Ertragslage

### Umsatz verringert sich um 5 Prozent auf 1.262 Mio. €

Der LEONI-Konzernumsatz ging im ersten Quartal 2019 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 5 Prozent oder 65 Mio. € auf 1.262 Mio. € zurück. Vor allem aufgrund des schwächeren Marktumfelds in der Automobilbranche nahm das Volumen organisch um 67 Mio. € ab. Die Effekte aus der Veränderung des Kupferpreises und aus Währungsumrechnung glichen sich weitgehend aus.



### Umsatzentwicklung Konzern

	1. Quartal	
	in Mio. €	in %
<b>Umsatz Vorjahr</b>	<b>1.327</b>	
Organische Veränderung	-67	-5,1
Währungsumrechnungseffekt	15	1,1
Kupferpreiseffekt	-13	-1,0
<b>Umsatz laufendes Jahr</b>	<b>1.262</b>	<b>-4,9</b>

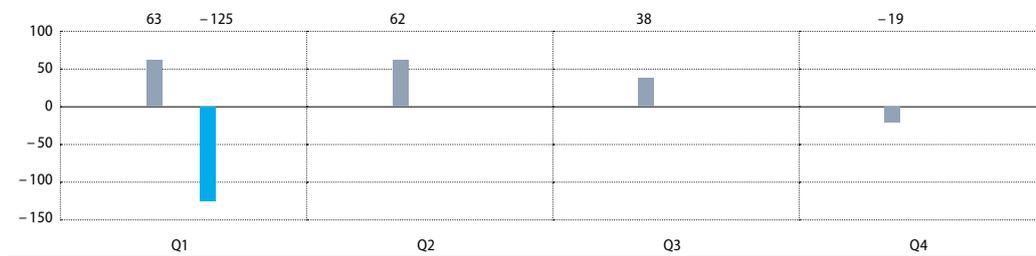
### Quartals-EBIT sinkt auf – 125 Mio. €

In den ersten drei Monaten 2019 wies LEONI ein Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von – 125 Mio. € aus (Vorjahr: + 63 Mio. €). Ursächlich für den starken Rückgang waren neben einem geringeren Umsatz vor allem einmalige Sondereffekte von rund – 102 Mio. € im Bordnetz-Bereich. Aufgrund der geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, des schwächeren Marktumfelds der Automobilbranche und der im März 2019 konkretisierten strategischen Neuausrichtung im Rahmen des Programms VALUE 21 hat LEONI das Auftrags-Portfolio im Unternehmensbereich Wiring Systems und die Marktperspektiven neu eingeschätzt. Die Erkenntnisse führten zu nicht liquiditätswirksamen Abwertungen von Vermögenswerten in Höhe von 67 Mio. €. Weitere Aufwendungen in Höhe von 35 Mio. € betrafen Rückstellungen im Wesentlichen für erwartete Verluste aus vertraglichen Verpflichtungen, die über einen mehrjährigen Zeitraum liquiditätswirksam werden können. Weiterhin wurde das Ergebnis durch den schwierigen Projektanlauf am neuen Bordnetz-Standort in Mexiko in Höhe von 37 Mio. € beeinträchtigt. Das Ergebnis aus assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, das hauptsächlich aus unserem chinesischen Joint Venture in Langfang resultierte, stieg von 6 Mio. € auf 9 Mio. €.

**Konzern-EBIT**

Mio. €

■ 2018 ■ 2019



**Bereinigtes EBIT<sup>1</sup> Konzern**

Mio. €	1. Quartal	
	2019	2018
<b>EBIT</b>	-125	63
EBIT-Marge in %	-9,9	4,7
Effekt aus der Kaufpreisallokation (PPA)	1	2
<b>Bereinigtes EBIT</b>	-123	65
Bereinigte EBIT-Marge in %	-9,7	4,9

<sup>1</sup> Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen und Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate

Unter Berücksichtigung des Finanz- und Beteiligungsergebnisses verringerte sich das Ergebnis vor Steuern in der Berichtsperiode auf – 132 Mio. € (Vorjahr: + 58 Mio. €). Durch den Nichtansatz von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge betrug die Steuerquote 0 Prozent (Vorjahr: 24 Prozent). Nach Steuern wurde ein Quartalsverlust von 132 Mio. € ausgewiesen, gegenüber einem Gewinn von 44 Mio. € im Vergleichszeitraum 2018. Das entsprach einem Ergebnis je Aktie von –4,03 € (Vorjahr: + 1,34 €).

## Vermögens- und Finanzlage

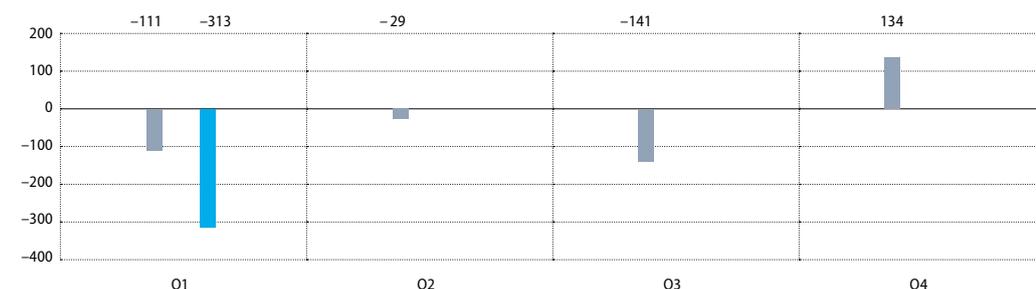
**Free Cashflow nach drei Monaten bei – 313 Mio. €**

Von Januar bis März 2019 belief sich der Free Cashflow des LEONI-Konzerns auf – 313 Mio. € nach – 111 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Verantwortlich für den Rückgang waren hauptsächlich das negative Ergebnis, Umkehreffekte des Net Working Capital sowie die Investitionstätigkeit.

**Free Cashflow**

Mio. €

■ 2018 ■ 2019



**Berechnung des Free Cashflow**

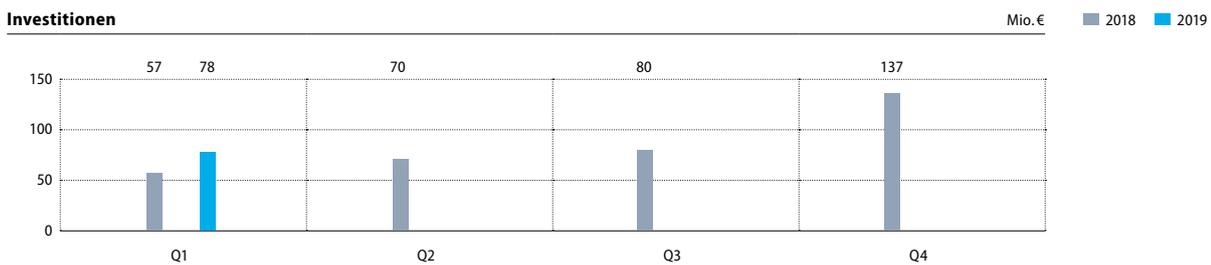
Mio. €	1. Quartal	
	2019	2018
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-210	-40
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-104	-71
<b>Free Cashflow</b>	<b>-313</b>	<b>-111</b>

**Investitionsvolumen bei 78 Mio. €**

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des LEONI-Konzerns nahmen im ersten Quartal 2019 von 57 Mio. € auf 78 Mio. € zu. Im Unternehmensbereich Wiring Systems wurden 60 Mio. € investiert (Vorjahr: 36 Mio. €), insbesondere für Hochläufe neuer Kundenprojekte in Osteuropa, Nordafrika und Mittelamerika. Auf den Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions entfielen Investitionen in Höhe von 17 Mio. € (Vorjahr: 18 Mio. €). Sie betrafen im Wesentlichen die Fertigstellung der Fabrik der Zukunft in Roth.

Insgesamt entfielen im Konzern 6 Mio. € auf den Zugang von Leasingverträgen (Erstanwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“, für weitere Erläuterungen siehe Seite 18).

**Investitionen**



**Eigenkapitalquote von 25,2 Prozent**

Die Bilanzsumme des LEONI-Konzerns erhöhte sich zum Stichtag 31. März 2019 gegenüber dem Jahresende 2018 um 9 Prozent oder 324 Mio. € auf 3.786 Mio. €.

Aufgrund des Quartalsverlusts verringerte sich das Eigenkapital um 12 Prozent auf 955 Mio. €. Daraus errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 25,2 Prozent nach 31,2 Prozent per Ende 2018.

Die Nettofinanzschulden nahmen zum 31. März 2019 auf 1.091 Mio. € zu (31.12.2018: 613 Mio. €). Das Gearing (Nettofinanzschulden in Prozent des Eigenkapitals) erhöhte sich somit von 57 Prozent per Ende 2018 auf 114 Prozent. Zum 31. März 2019 wies der Konzern eine verfügbare Liquidität in Höhe von 740 Mio. € (31.12.2018: 1.001 Mio. €) auf. Rund 620 Mio. € entfielen auf freie Kreditlinien, davon über drei Viertel fest zugesagt, und 120 Mio. € auf Barmittel.

Ein Teil der Bilanzverlängerung (153 Mio. € zum 31. März 2019), und damit auch der Verringerung der Eigenkapitalquote und des Anstiegs der Nettofinanzschulden, resultierte aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ (für weitere Erläuterungen siehe Seite 18).

## Performance- und Strategieprogramm VALUE 21

Im März 2019 haben wir unser umfassendes Performance- und Strategieprogramm VALUE 21 konkretisiert. Das konzernübergreifende Programm ist auf die Dauer von drei Jahren ausgelegt und hat die nachhaltige Stärkung des operativen Geschäfts sowie die Weiterentwicklung von LEONI zum Systemanbieter zum Ziel.

Im Fokus steht zunächst die Steigerung der Performance und damit die Verbesserung der Profitabilität. Hierzu ist beabsichtigt, nachhaltige Kosteneinsparungen von brutto 500 Mio. € jährlich ab 2022 zu erreichen.

Für das Programm wird mit Kosten in Höhe von rund 120 Mio. € gerechnet.

Weiterhin beinhaltet VALUE 21 ein aktives Portfoliomanagement, in dessen Rahmen verschiedene Optionen für einzelne Geschäfts- und Produktfelder im Hinblick auf die strategische Bedeutung und Ergebnisqualität geprüft werden.

Zudem ist beabsichtigt, die Unternehmensstruktur in eine schlanke, auf kapitalmarktrelevante Funktionen ausgerichtete Finanzholding sowie zwei unternehmerisch eigenständig agierende Divisionen zu ändern.

Als weiteren Schritt sieht VALUE 21 vor, einen stärkeren Fokus auf Cash-Generierung und Profitabilität zu legen und das organische Wachstum in der Wiring Systems Division auf das Niveau der Marktentwicklung zu beschränken. Diese Maßnahme wird mittelfristig einen deutlich positiven Cash- und Ergebniseffekt haben.

Der Nettoeffekt von VALUE 21 soll in einem stabilen Marktumfeld über die nächsten drei Jahre zu einer Verbesserung der EBIT-Marge um 2 bis 3 Prozentpunkte im Vergleich zu 2018 führen (2018: 2,8 Prozent). Die Free Cashflow-Rendite (Free Cashflow im Verhältnis zum Umsatz) soll analog um 4 bis 5 Prozentpunkte steigen.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2019 wird sich unser Ergebnis und insbesondere der Cash-Verbrauch im weiteren Jahresverlauf 2019 spürbar verbessern. Für das kommende Geschäftsjahr 2020 strebt LEONI vor VALUE 21 einen ausgeglichenen Free Cashflow im Konzern sowie einen positiven Beitrag zum Konzern-Ergebnis aus der Bordnetzsparte an.

## Wichtige Ereignisse

### **Karl Gadesmann legt Vorstandsmandat nieder**

Karl Gadesmann legte am 17. März 2019 sein Mandat als Finanzvorstand mit unmittelbarer Wirkung einvernehmlich nieder. Die Neubesetzung wurde umgehend in die Wege geleitet. Übergangsweise übernahm der Vorstandsvorsitzende Aldo Kamper die Aufgaben dieses Ressorts.

## Wiring Systems Division

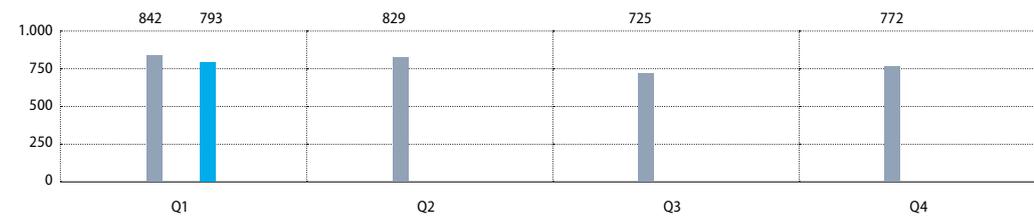
### Umsatzrückgang um 6 Prozent

Der Umsatz des Unternehmensbereichs Wiring Systems nahm von Januar bis März 2019 gemessen am Vorjahreszeitraum um 6 Prozent auf 793 Mio. € ab. Neben der schwächeren Nachfrage insbesondere in China und Europa und der auch daraus folgenden Reduzierung der Abrufe aus der Automobilindustrie wirkten sich kundenseitige Verzögerungen umsatzmindernd aus.

**Außenumsatz Wiring Systems**

Mio. €

■ 2018 ■ 2019



**Umsatzentwicklung Wiring Systems**

	1. Quartal	
	in Mio. €	in %
Umsatz Vorjahr	842	
Organische Veränderung	-54	-6,4
Währungsumrechnungseffekt	6	0,8
Kupferpreiseffekt	-1	-0,2
<b>Umsatz laufendes Jahr</b>	<b>793</b>	<b>-5,8</b>

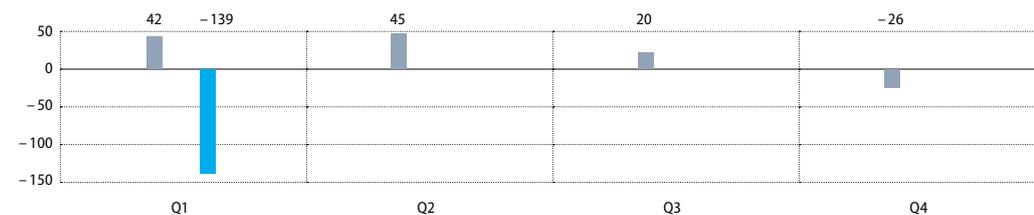
### Quartals-Verlust von 139 Mio. €

Das EBIT des Unternehmensbereichs Wiring Systems verschlechterte sich im ersten Quartal 2019 von +42 Mio. € auf -139 Mio. €. Der Verlust resultierte insbesondere aus Einmaleffekten, die sich aus den geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der im März 2019 konkretisierten strategischen Neuausrichtung im Rahmen des Programms VALUE 21 ergaben. Diese Effekte beinhalteten im Wesentlichen Abwertungen des Anlagevermögens sowie Drohverlustrückstellungen. Operativ wirkten sich die Belastungen am neuen mexikanischen Produktionsstandort in Merida aus. Hier ergaben sich auch zum Jahresauftakt 2019 insbesondere erhöhte Personal- und Frachtkosten zur Sicherstellung des Projektanlaufs. LEONI erwartet noch einen negativen Ergebniseffekt von rund 20 Mio. €, der weitestgehend im zweiten Quartal 2019 anfällt.

**EBIT Wiring Systems**

Mio. €

■ 2018 ■ 2019



<b>Bereinigtes EBIT<sup>1</sup> Wiring Systems</b>		<b>1. Quartal</b>	
Mio. €		<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>EBIT</b>		<b>- 139</b>	<b>42</b>
EBIT-Marge in %		- 17,5	4,9
Effekt aus der Kaufpreisallokation (PPA)		1	1
<b>Bereinigtes EBIT</b>		<b>- 137</b>	<b>43</b>
Bereinigte EBIT-Marge in %		- 17,3	5,1

<sup>1</sup> Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen und Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate

### **Auftragsbestand: Hoher E-Mobility-Anteil**

Das Segment Wiring Systems erhielt in den ersten drei Monaten 2019 neue Aufträge im Wert von 1,4 Mrd. € (Vorjahr: 1,1 Mrd. €). Der Auftragsbestand über die Gesamtlaufzeit der Projekte belief sich zum Quartalsende auf 24,8 Mrd. € (31.12.2018: 24,4 Mrd. €). Davon entfielen 5,6 Mrd. € auf Fahrzeuge mit Elektro- oder Hybridantrieben (Hochvolt- und Niedervoltanteile) gegenüber 5,5 Mrd. € am 31. Dezember 2018.

## Wire & Cable Solutions Division

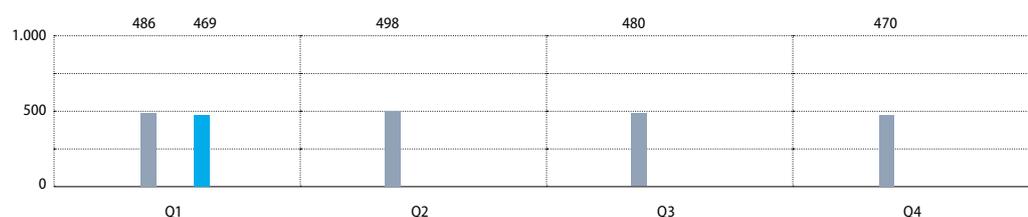
### Quartalsumsatz nimmt um 4 Prozent ab

Im Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions verringerte sich der Umsatz von Januar bis März 2019 gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozent auf 469 Mio. €. Bemerkbar machte sich vor allem das schwächere Geschäft mit Automobilkabeln in China sowie der geringere Kupferpreis. Das Industriegeschäft konnte hingegen leicht zulegen.

#### Außenumsatz Wire & Cable Solutions

Mio. €

■ 2018 ■ 2019



#### Umsatzentwicklung Wire & Cable Solutions

	1. Quartal	
	in Mio. €	in %
Umsatz Vorjahr	486	
Organisches Veränderung	-14	-2,8
Währungsumrechnungseffekt	8	1,7
Kupferpreiseffekt	-11	-2,3
Umsatz laufendes Jahr	469	-3,5

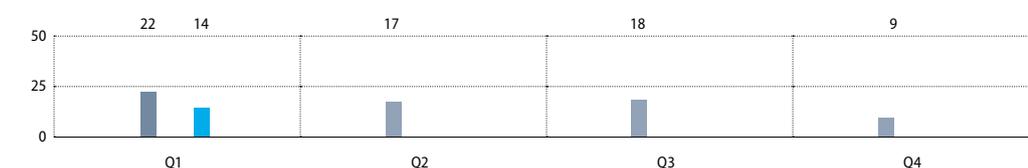
### EBIT auf 14 Mio. € reduziert

Das EBIT im Segment WCS reduzierte sich in den ersten drei Monaten 2019 um 8 Mio. € auf 14 Mio. €. Es war vor allem vom Umsatzrückgang und ungünstigen Mixeffekten beeinträchtigt. Hinzu kamen Vorlaufkosten aus dem weiteren Ausbau unseres Geschäfts mit digitalen Produkten und Lösungen.

#### EBIT Wire & Cable Solutions

Mio. €

■ 2018 ■ 2019



#### Bereinigtes EBIT<sup>1</sup> Wire & Cable Solutions

Mio. €	1. Quartal	
	2019	2018
EBIT	14	22
EBIT-Marge in %	3,0	4,4
Bereinigtes EBIT	14	22
Bereinigte EBIT-Marge in %	3,0	4,5

<sup>1</sup> Ergebnis bereinigt um die Effekte aus der Neubewertung im Rahmen der Kaufpreisverteilung der wesentlichen Akquisitionen, Restrukturierungen, Gewinne aus Unternehmensverkäufen und Ergebnisse aus Unternehmenszusammenschlüssen inklusive zugehöriger Derivate

**Auftragseingang von 471 Mio. €**

Im ersten Quartal 2019 gingen im Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions neue Bestellungen im Wert von 471 Mio. € ein (Vorjahr: 498 Mio. €). Daraus errechnet sich eine Book-to-bill-Ratio von 1, welche auf Vorjahresniveau liegt.

**Joint Venture mit Hengtong zur Produktion von Singlemode-Fasern**

Die Wire & Cable Solutions Division vereinbarte mit der Hengtong Gruppe, einem weltweiten Anbieter von Kabel- und Systemlösungen für die Telekommunikations- und Energiebranche, die Gründung eines Joint Ventures zur Fertigung von Singlemode-Fasern am LEONI Fiber Optics-Standort in Jena. Damit soll die steigende Nachfrage nach diesen optischen Fasern für den Breitbandausbau in Europa bedient werden. Die zukunftsweisende Technologie der Signalübertragung per Singlemode-Fasern unterstreicht die strategische Positionierung von LEONI als Technologiepartner für Datenübertragungslösungen und stärkt unser Fiber Optics-Geschäft.

## Nachtragsbericht

Nach Abschluss der Berichtsperiode bis zur Veröffentlichung dieser Mitteilung gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich wesentlich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des LEONI-Konzerns auswirkten.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancensituation für den LEONI-Konzern sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Geschäftsbericht 2018 umfassend dargestellt. Im Vergleich zum Jahresende 2018 hat sich die Finanzsituation des LEONI-Konzerns durch die Cashflow-Entwicklung angespannt. Damit erhöht sich auch das Risiko einer Finanzierung zu schlechteren Konditionen. Der Vorstand hat Maßnahmen zur Cashflow-Verbesserung und Gegensteuerung ergriffen und hält den Fortschritt mit höchster Priorität nach.

## Prognose

Vor dem Hintergrund der Belastungen aus den Anlaufschwierigkeiten am neuen mexikanischen Standort, der anhaltend schlechten Ergebnisentwicklung im ersten Quartal 2019, des zunehmend herausfordernden Marktumfelds und der deutlichen Kürzung der Abrufe einiger Automobilhersteller im Bereich Wiring Systems hat der Vorstand am 17. März 2019 bekanntgegeben, nicht mehr an dem am 7. Februar dieses Jahres veröffentlichten Ausblick für 2019 festzuhalten.

## Wesentliche Finanzinformationen

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€ (ausgenommen Angaben zu Aktien)	1. Quartal	
	2019	2018
Umsatzerlöse	1.261.991	1.327.364
Umsatzkosten	- 1.190.628	- 1.101.391
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>71.363</b>	<b>225.973</b>
Vertriebskosten	- 74.626	- 64.805
Allgemeine Verwaltungskosten	- 84.568	- 68.699
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 42.589	- 36.990
Sonstige betriebliche Erträge	4.625	6.333
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 8.321	- 4.967
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	9.309	6.156
<b>EBIT</b>	<b>- 124.807</b>	<b>63.001</b>
Finanzerträge	481	244
Finanzaufwendungen	- 7.635	- 5.891
Sonstiges Beteiligungsergebnis	93	168
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 131.868</b>	<b>57.522</b>
Ertragsteuern	- 277	- 13.890
<b>Konzernergebnis</b>	<b>- 132.145</b>	<b>43.632</b>
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 131.714	43.938
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	- 431	- 306
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in Euro	- 4,03	1,34
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	32.669.000	32.669.000

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

T€	1. Quartal	
	2019	2018
<b>Konzernergebnis</b>	<b>- 132.145</b>	<b>43.632</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	- 18.993	- 1.841
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die nicht umgliedert werden	2.535	193
<b>In die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbare Posten:</b>		
Differenzen aus der Währungsumrechnung		
In der laufenden Periode entstandene Verluste	22.253	816
Summe Differenzen aus der Währungsumrechnung	22.253	816
Cashflow Hedges		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	2.061	6.634
Abzüglich Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	- 2.803	- 1.351
Summe Cashflow Hedges	- 742	5.283
Anteil der in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliederbaren Posten, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt		
	1.149	194
Ertragsteuern, die auf Posten des sonstigen Ergebnisses entfallen, die umgliedert werden	- 271	- 1.136
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>5.931</b>	<b>3.509</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 126.214</b>	<b>47.141</b>
davon: Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 125.960	47.405
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	- 254	- 264

## Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	1. Quartal	
	2019	2018
Konzernergebnis	- 132.145	43.632
Überleitung zum Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteuern	277	13.890
Zinsergebnis	7.368	5.540
Dividenderträge	- 93	- 168
Abschreibungen	49.146	37.521
Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten	44.120	0
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	- 9.309	- 6.156
Ergebnis aus Anlagenabgängen	- 74	- 1.089
Veränderung der betrieblichen Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte	- 76.492	- 85.999
Veränderung der Vorräte	- 66.841	- 53.165
Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte	- 33.204	- 44.681
Veränderung der Restrukturierungsrückstellungen	544	- 815
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	37.134	- 779
Veränderung der Verbindlichkeiten	- 14.832	62.143
Gezahlte Ertragsteuern	- 13.780	- 8.612
Gezahlte Zinsen	- 1.746	- 1.301
Erhaltene Zinsen	165	230
Erhaltene Dividendenzahlungen	93	168
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 209.669</b>	<b>- 39.641</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	- 103.721	- 76.363
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	156	5.036
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 103.565</b>	<b>- 71.327</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	338.166	62.962
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	- 57.272	- 39.834
Gezahlte Zinsen	- 3.688	- 3.533
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>277.206</b>	<b>19.595</b>
Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 36.028	- 91.373
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	4.053	197
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	151.754	185.084
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	119.779	93.908

## Konzern-Bilanz

<b>Aktiva</b> T€	<b>31.03.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.03.2018</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	119.779	151.754	93.908
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	699.418	625.275	687.566
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	54.353	48.380	38.110
Sonstige Vermögenswerte	188.941	170.326	150.014
Ertragsteuerforderungen	23.918	19.084	7.500
Vorräte	676.131	609.290	649.861
Vertragsvermögenswerte	105.041	95.181	119.584
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.867.581</b>	<b>1.719.290</b>	<b>1.746.543</b>
Sachanlagevermögen	1.364.447	1.206.316	1.063.089
Immaterielle Vermögenswerte	68.333	75.871	63.000
Geschäfts- oder Firmenwerte	138.661	140.221	146.349
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	44.271	33.359	40.413
Vertragsvermögenswerte	73.854	78.762	65.395
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.018	6.452	6.664
Latente Steuern	72.138	56.136	55.801
Sonstige Vermögenswerte	150.446	145.121	115.962
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.918.168</b>	<b>1.742.238</b>	<b>1.556.673</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.785.749</b>	<b>3.461.528</b>	<b>3.303.216</b>
<b>Passiva</b> T€	<b>31.03.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.03.2018</b>
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristiger Anteil an langfristigen Krediten	671.387	176.550	274.987
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	884.658	956.826	952.716
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	107.224	127.517	107.151
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	25.176	22.218	25.928
Kurzfristige andere Verbindlichkeiten	230.638	190.169	197.710
Rückstellungen	60.815	24.538	32.804
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.979.898</b>	<b>1.497.818</b>	<b>1.591.296</b>
Langfristige Finanzschulden	539.083	587.880	335.879
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	25.084	29.860	22.994
Langfristige andere Verbindlichkeiten	9.611	10.605	12.067
Pensionsrückstellungen	179.812	158.904	173.054
Sonstige Rückstellungen	35.849	35.509	32.805
Latente Steuern	61.188	59.514	51.562
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>850.627</b>	<b>882.272</b>	<b>628.361</b>
Gezeichnetes Kapital	32.669	32.669	32.669
Kapitalrücklage	290.887	290.887	290.887
Gewinnrücklagen	675.028	806.742	820.791
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-49.043	-54.797	-68.772
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	949.541	1.075.501	1.075.575
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	5.683	5.937	7.984
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>955.224</b>	<b>1.081.438</b>	<b>1.083.559</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.785.749</b>	<b>3.461.528</b>	<b>3.303.216</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Differenz aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges	Versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste			
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>32.669</b>	<b>290.887</b>	<b>782.263</b>	<b>43.750</b>	<b>- 3.375</b>	<b>- 112.614</b>	<b>1.033.580</b>	<b>8.306</b>	<b>1.041.886</b>
Anpassung IFRS 9			- 5.410				- 5.410	- 58	- 5.468
<b>1. Januar 2018</b>	<b>32.669</b>	<b>290.887</b>	<b>776.853</b>	<b>43.750</b>	<b>- 3.375</b>	<b>- 112.614</b>	<b>1.028.170</b>	<b>8.248</b>	<b>1.036.418</b>
Konzernergebnis			43.938				43.938	- 306	43.632
Sonstiges Ergebnis				968	4.147	- 1.648	3.467	42	3.509
Gesamtergebnis							47.405	- 264	47.141
<b>31. März 2018</b>	<b>32.669</b>	<b>290.887</b>	<b>820.791</b>	<b>44.718</b>	<b>772</b>	<b>- 114.262</b>	<b>1.075.575</b>	<b>7.984</b>	<b>1.083.559</b>
<b>1. Januar 2019</b>	<b>32.669</b>	<b>290.887</b>	<b>806.742</b>	<b>42.852</b>	<b>2.869</b>	<b>- 100.518</b>	<b>1.075.501</b>	<b>5.937</b>	<b>1.081.438</b>
Konzernergebnis			- 131.714				- 131.714	- 431	- 132.145
Sonstiges Ergebnis				23.225	- 1.013	- 16.458	5.754	177	5.931
Gesamtergebnis							- 125.960	- 254	- 126.214
<b>31. März 2019</b>	<b>32.669</b>	<b>290.887</b>	<b>675.028</b>	<b>66.077</b>	<b>1.856</b>	<b>- 116.976</b>	<b>949.541</b>	<b>5.683</b>	<b>955.224</b>

**Segmentinformationen**

T€ (außer Mitarbeiter)	1. Quartal		Veränderung
	2019	2018	
<b>Wiring Systems</b>			
Umsatzerlöse, brutto	793.736	842.090	-5,7%
./ Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	563	463	21,6%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	793.173	841.627	-5,8%
EBIT	-138.509	41.554	>- 100,0%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	-17,5%	4,9%	—
Mitarbeiter 31.03. (Anzahl)	86.546	78.430	10,3%
<b>Wire &amp; Cable Solutions</b>			
Umsatzerlöse, brutto	520.265	544.944	-4,5%
./ Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	51.447	59.207	-13,1%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	468.818	485.737	-3,5%
EBIT	13.954	21.527	-35,2%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	3,0%	4,4%	—
Mitarbeiter 31.03. (Anzahl)	8.802	8.375	5,1%
<b>Konsolidierung / LEONI AG</b>			
Umsatzerlöse, brutto	-52.010	-59.670	12,8%
./ Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	52.010	59.670	-12,8%
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	—	—	—
EBIT	-252	-80	—
Mitarbeiter 31.03. (Anzahl)	356	323	10,2%
<b>Konzern</b>			
Umsatzerlöse, brutto	1.261.991	1.327.364	-4,9%
./ Konzerninnenumsätze (Intersegmentumsätze)	—	—	—
Konzernaußenumsatz (Umsätze mit Dritten)	1.261.991	1.327.364	-4,9%
EBIT	-124.807	63.001	>- 100,0%
EBIT in % vom Konzernaußenumsatz	-9,9%	4,7%	—
Mitarbeiter 31.03. (Anzahl)	95.704	87.128	9,8%

## Anwendung neuer Standards

### Übernahme von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“

LEONI wendet die neuen Regelungen des IFRS 16 erstmals im Geschäftsjahr 2019 an und hat für die Umsetzung den modifizierten, retrospektiven Ansatz gewählt. Daher wurde die Vergleichsperiode 2018 nicht angepasst.

LEONI setzte zum Umstellungszeitpunkt 1. Januar 2019 Nutzungsrechte in Höhe der Leasingverbindlichkeiten an, welche um im Voraus geleistete Leasingzahlungen angepasst wurden. Daraus resultierte eine Bilanzverlängerung von 157 Mio. €.

Für eine ausführliche Beschreibung der wesentlichen Inhalte und Auswirkungen des IFRS 16 wird auf die Erläuterungen im Anhang des Geschäftsberichts 2018 verwiesen.

Die Anwendung des IFRS 16 beeinflusst auch die Höhe der Investitionen in Sachanlagen. So enthalten diese ab 2019 auch Zugänge aus Nutzungsrechten, welche aus dem Abschluss neuer Leasingverträge resultieren.

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über die betroffenen Bilanzpositionen und die Weiterentwicklung der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2019:

<b>Aktiva</b>	Mio. €	<b>31.03.2019</b>
Sachanlagevermögen		1.364
davon Nutzungsrechte		155

<b>Passiva</b>	Mio. €	<b>31.03.2019</b>
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristiger Anteil an langfristigen Krediten		671
davon kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		34
Langfristige Finanzschulden		539
davon langfristige Leasingverbindlichkeiten		119

## Finanzkalender

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2019	15. Mai 2019
Hauptversammlung 2019	16. Mai 2019
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2019	14. August 2019
Quartalsmitteilung 1. – 3. Quartal 2019	13. November 2019

## Kontakt Investor Relations

Frank Steinhart	Telefon	+49 911 2023-203
Jens von Seckendorff	Telefon	+49 911 2023-134
	E-Mail	<a href="mailto:invest@leoni.com">invest@leoni.com</a>

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Derartige Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die LEONI nicht kontrollieren und präzise einschätzen kann. Sollten Unwägbarkeiten eintreten oder Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Aussagen abweichen. LEONI übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

In dieser Quartalsmitteilung werden die Begriffe „Mitarbeiter“ und „Arbeitnehmer“ aus Vereinfachungsgründen stellvertretend für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ sowie „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“ verwendet.

Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen, Grafiken und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben etc.) auftreten.

Finanzpublikationen stehen für Sie im Internet unter [www.leoni.com](http://www.leoni.com) zur Verfügung.